

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année:

pour la Suisse ... frs. 1.50
pour l'Etranger ... frs. 2.—

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Pour la Rédaction: **Osw. Schroeder.**

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr:

für die Schweiz ... Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) ... Fr. 2.—

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

Für die Redaktion: **Osw. Schroeder.**

Über Unfälle im Hochgebirge.

Wieder ist eine Sommersaison vorüber, während welcher ungezählte Tausende Touristen aus dem Tieflande nach dem Hochgebirge strömten, und viele haben während der schönen Sommermonate die gesuchte Erholung und Befriedigung gefunden, viele sind neugestärkt an Körper und Geist aus dem Gebirge heimgekehrt, um sich ihren Pflichten mit frischer Kraft wieder zuzuwenden.

Nicht wenige sind aber auch matt, erschöpft und entkräftet in der Heimat wieder angekommen, das sind diejenigen, welche ohne Rücksicht auf ihre körperliche Befähigung sich Strapazen zugemutet haben, denen sie nicht gewachsen waren. Der Sport ist eine schöne Sache, mit Sinn und Verstand richtig betrieben, vermag er im Volke die herrlichsten Früchte zu tragen — unter richtig Betreiben verstehe ich aber, dass sich jeder, der sich aussergewöhnliche Kraftanstregungen zumuten will, sich nach und nach an solche erst gewöhnt, bevor er unvernünftige Touren unternimmt. Nicht wenig trägt das neuerdings epidemisch gewordene Radfahren dazu bei, den lustig in die Welt hinaus rollenden Touristen zu verleiten, seine Kräfte zu überschätzen, denn eine merkwürdige Sucht treibt die meisten Menschen, in kürzester Zeit so weit fort wie nur irgend möglich zu kommen. Wie oft habe ich im Gebirge diesen Sommer Radfahrer angetroffen, die im Schweisse ihres Angesichts stundenlang auf schlechten Wegen ihre Räder den Berg hinauf schieben, ja sogar mitunter stellenweise tragen mussten, nur um nachdem sie ihre Kraft bis aufs äusserste erschöpft hatten, das Vergnügen zu haben, auf der andern Seite wieder hinunterfahren und dann stolz behaupten zu können, sie hätten diesen oder jenen Berg per Rad befahren. Wo bleibt da die gesuchte Erholung? — Schon hier möchte ich eine Warnung einschalten, die den Herren Radfahrern gilt, da ich dieses Jahr Zeuge einiger nicht unbedeutender Unfälle war, welche dadurch hervorgerufen wurden, dass die Fahrräder beim Abwärtsfahren sehr lang anhaltender Strassensenkungen derartig

ins Sausen kamen, dass die Radfahrer die Gewalt über ihre Maschinen vollständig verloren hatten. Die Katastrophe erfolgte nun bei einer scharfen Biegung, an welcher sich auf einer Seite ein bedenklicher Abgrund und auf der andern Seite eine Felswand befand. Die Kurve konnte bei der Geschwindigkeit nicht nach Wunsch genommen werden, und so fuhr der Fassungslose mit furchtbarer Wucht gegen den Felsen, — die Maschine zerschellte, und der Radfahrer wurde infolge des gewaltigen Anpralls ganz elend zugerichtet!

Ich komme nun auf diejenigen unglücklichen Touristen zu sprechen, welche überhaupt nicht wieder heimgekehrt sind und ihr Leben durch irgend einen Unglücksfall bei Hochgebirgstouren meist aufschauerliche Weise beendet haben. Dieser Sommer war besonders reich an derartigen Unfällen, und es ist leider zu konstatieren, dass weitaus die meisten hätten vermieden werden können, wenn die Touren mit weniger Leichtsinns und Waghalsigkeit ausgeführt würden. Die erste Grundbedingung für eine Besteigung ist gutes Schuhwerk, und zwar ist darunter nicht nur solches zu verstehen, wie man es für eine Landpartie verwendet, sondern die Stiefel müssen ausserordentlich fest, solid, doppelt gesohlt und gut benagelt sein. Dies ist eigentlich eine sehr naheliegende Bedingung, und doch wird sie von Nichtgeübten sehr oft ausser acht gelassen — es sind dieses Jahr dadurch mehrere Abstürze mit tödlichem Ausgange durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift erfolgt, zwei Damen hatten beim Abrutschen auf glatten Platten sogar gelbe Salonstiefelchen angehabt! Eine zweite grosse Unvorsichtigkeit liegt darin, eine Hochtour zu unternehmen, ohne mit dem Weg und den örtlichen Verhältnissen genau vertraut zu sein. Wozu sind denn eigentlich die Führer da? Die meisten führerlosen Touristen sind sich gar nicht der Gefahren bewusst, in die sie sich durch ihr selbständiges Vorgehen begeben. Unwetter, Nebel, der oft ganz plötzlich kommt, bedeutet für sie oft höchste

Lebensgefahr, da sie jeden Augenblick abirren und abstürzen können. Besonders durch Steinschläge und Lawinen gefährdete Stellen sind Unkundige absolut nicht in der Lage zu umgehen, so dass sie unbewusst in steter Gefahr schweben. Handelt es sich nun gar um das Überschreiten von Gletschern und Schneefeldern, wobei in vielen Fällen ein Anseilen nötig ist, was aber wiederum nur ein geübter Führer vornehmen sollte, so kann auch ein schon ziemlich mit solchen Schwierigkeiten vertrauter Tourist in höchst prekäre Lage geraten, wenn er die Tour ohne Führer unternimmt — er kann gar leicht in eine Spalte abrutschen, und wenn er nicht fähig ist sich an den glatten Wänden wieder emporzuarbeiten, muss er nach tagelangen fürchterlichen Leiden langsam sein Leben enden.

Nicht wenig Opfer der Waghalsigkeit und des Übermutes rekrutieren sich aus den Reihen der geübten Bergsteiger und Alpenklubisten, da sich vielfach junge Leute darunter befinden, die es einfach unter ihrer Würde halten, die Tour mit einem Führer zu unternehmen, einen Berg dann womöglich noch von der gefahrvollsten Seite angreifen, um sich rühmen

zu können den gefährlichsten Aufstieg ohne Führer gemacht zu haben. In der Schweiz sowohl wie in Tirol und Oberbayern ist dieses Jahr manches Unglück gerade solchen Bergsteigern zugestossen, welche als Geübte bekannt waren.

Geradezu als frevelhaft muss ich es aber bezeichnen, wenn Hochtouristen sich darauf kaprizieren, einen an und für sich schon schwierigen Berg, noch von einer andern, noch unzugänglicheren Seite zu besteigen, und dadurch die Führer, welche arme Teufel sich des kümmerlichen Verdienstes wegen verlocken lassen, die Tour mitzuwagen, verleiten, ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Leider sind in der letzten Saison auch solche Fälle wiederum sehr oft vorgekommen, und mehrere brave Führer haben durch solchen Übermut ihr Leben eingebüsst, Familien haben ihre Ernährer verloren und sind ins Elend geraten. — Möchten diese Zeilen dazu beitragen, dass man künftig etwas mehr Vorsicht beim Bergsteigen anwende, damit sich die Zahl der Unglücksfälle endlich einmal vermindere.

O. S.

Les accidents de montagne.

La saison d'été est passée. Des milliers de touristes habitant la plaine se sont rendus dans la montagne, beaucoup d'entre eux ont trouvé pendant ces beaux mois d'été la satisfaction et le réconfort et s'en sont retournés chez eux fortifiés de corps et d'esprit, pour se vouer à leurs devoirs avec une vigueur renouvelée.

Un certain nombre cependant est revenu fatigué, épuisé et à bout de forces; ce sont ceux qui, sans égards pour leur capacité corporelle, ont affronté des fatigues pour lesquelles ils n'étaient pas faits. Le sport est certainement une belle chose; quand il est pratiqué avec entendement et bon-sens, il est capable de porter d'excellents fruits dans le peuple, — à condition que chacun qui veut se soumettre à des dépenses de force extraordinaires s'y habitue peu à peu, avant d'entreprendre des courses insensées. Le cyclisme, devenu une véritable épidémie, n'a pas peu contribué à induire beaucoup de personnes à trop présumer de leurs forces. Une curieuse manie pousse la plupart des cyclistes à aller aussi loin que possible dans le temps le plus restreint. Combien de fois n'ai-je pas rencontré cet été dans la montagne des cyclistes qui, baignés de sueur poussaient ou portaient même leurs machines pendant des heures, sur de mauvais chemins, pour pouvoir redescendre de l'autre côté, après avoir complètement épuisé leurs forces.

Ils se vantaient ensuite d'avoir traversé telle ou telle montagne à bicyclette. Où reste le délassement dans ces tours de force? — A cette occasion je voudrais donner aux cyclistes un avertissement. J'ai été pendant cette année témoin de plusieurs accidents assez importants, provoqués par le fait que les cyclistes descendant de fortes rampes, avaient perdu tout contrôle sur leurs machines. La catastrophe arrivait régulièrement à un brusque contour, où d'un côté s'ouvrait un abîme béant, de l'autre s'élevait une haute paroi de rocher. Le contour ne pouvant être bien pris à cause de la rapidité de la marche, le malheureux donnait avec une force épouvantable contre le rocher, — la machine était en mille pièces et le cycliste dans un état pitoyable.

J'arrive maintenant aux touristes qui ne sont plus revenus chez eux, ayant perdu la vie, souvent d'une façon épouvantable, en cours d'excursions à la haute montagne. Cet été a été particulièrement riche en accidents de ce genre, et il faut malheureusement constater que la plupart d'entre eux auraient pu être évités, si les excursions avaient été entreprises avec moins de légèreté et de témérité. La première condition pour la réussite d'une course de montagne est la bonne chaussure; je n'entends pas simplement de bons souliers comme on en met pour une partie de

campagne, mais une chaussure solide, à double semelle et à clous. Cette condition paraît toute naturelle, cependant elle est très souvent négligée par les personnes inexpérimentées; plusieurs chutes mortelles ont été occasionnées cette année par la non-observation de cette règle; deux dames qui se sont tuées en glissant sur des rochers lisses, portaient même de simples souliers de salon en cuir jaune!

Une seconde grande imprudence consiste à entreprendre une course de montagne sans être au courant des conditions locales et sans connaître les chemins. Pourquoi a-t-on des guides? La plupart des touristes voyageant sans guide ne se rendent nullement compte des dangers qu'ils courent. Un changement de temps, le brouillard qui souvent survient très subitement, les met en danger de mort, parce qu'à chaque instant ils peuvent s'égarer ou tomber dans un précipice. Les endroits exposés aux chutes de pierres ou d'avalanches ne peuvent absolument pas être évités par des touristes qui n'ont pas la connaissance des lieux; ils peuvent se trouver ainsi sans le savoir dans de grands dangers. S'agit-il de passer des glaciers ou des névés où, dans beaucoup de cas, il est absolument nécessaire de s'encorder — opération qui devrait être faite seulement par une personne exercée — rien n'est plus ordinaire que de voir un bon touriste dans le plus grand embarras, lorsqu'il est sans guide. Il est si

facile de glisser dans une crevasse et s'il n'est pas capable de remonter seul les parois glissantes, il est condamné à souffrir cruellement, souvent des journées entières et de périr enfin misérablement.

Un certain nombre des victimes de la témérité et de l'extravagance se recrute dans les rangs des clubistes et des coureurs de montagne expérimentés, parmi lesquels se trouvent souvent des jeunes gens qui considèrent en dessous de leur dignité de se confier à un guide. Non contents d'aller seuls, souvent ils entreprennent l'escalade d'une montagne par le côté le plus dangereux, uniquement pour pouvoir s'en vanter après. Un grand nombre d'alpinistes de ce genre ont subi des accidents cette année, en Suisse, en Tirol et dans la haute Bavière.

Mais l'acte le plus coupable consiste à vouloir escalader une montagne réputée difficile par le passage le plus dangereux. Ils engagent ainsi de pauvres diables de guides qui, tentés par le médiocre gain, se laissent entraîner à les accompagner, à jouer de leur vie. Malheureusement de nombreux cas de ce genre sont arrivés cet été et plusieurs braves guides ont payé de leur vie l'audace des autres; de nombreuses familles ont ainsi été privées de leurs soutiens et sont tombées dans la misère. — Espérons que ces lignes contribueront à amener les alpinistes à la prudence et à diminuer ainsi le nombre des accidents. O. S.

MEYERS

272 Hefte
je 50 Pf.
17 Bände
je 8 Mk.

18,100 Seiten Text.

Mehr als 147,100 Artikel u. Verweisungen.

= Vollständig liegt vor =

in 5., neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

KONVERSATIONS-

Probehefte und Prospekte gratis durch
jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

Mit 1088 Bildertafeln u. Kartenbeilagen.

10,500 Abbildungen.

17 Bände
in Halb-
leder geb.
je 10 Mk.

LEXIKON

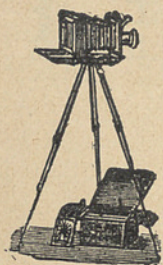
COMPTOIR SUISSE DE PHOTOGRAPHIE GENÈVE

40, RUE DU MARCHÉ, 40
(1^{er} ETAGE.)

Fabrique d'appareils et fournitures générales pour la photographie.

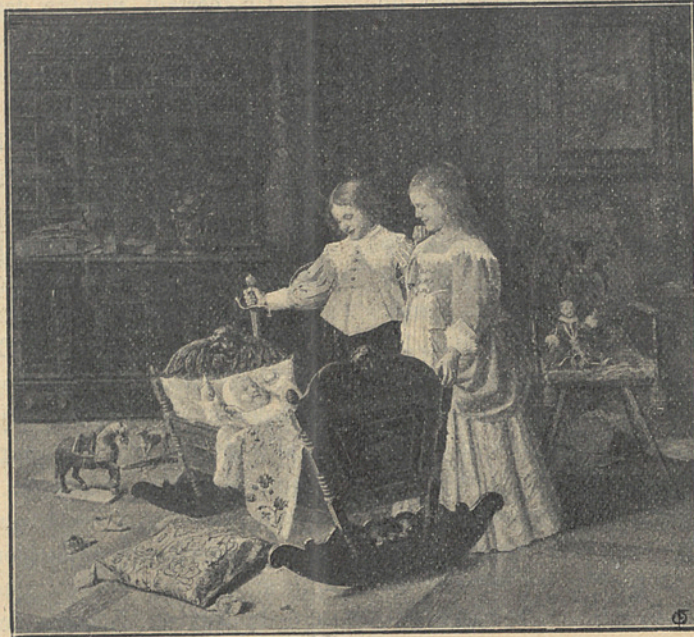
Deux laboratoires pour amateurs.

PHOTOGLOB Co., ZURICH-LONDRES.



Im Patrizierhause.

Reproduktion
in
Photochrom



Format

39 × 44.5

cm,

Nach dem Gemälde von Paul Robinet.

ZÜRICH

PHOTOGLOB Co.

Avis aux Visiteurs de Paris.

jeter un coup d'œil sur la **collection des photochroms** — vues en couleurs naturelles de tous pays — unique dans son genre.

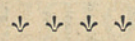
J'invite les étrangers visitant Paris et désireux d'y passer quelques moments agréables et instructifs à visiter mon magasin, pour

A. C. CHAMPAGNE

180, RUE DE RIVOLI — **PARIS** — RUE DE RIVOLI 180.

Photographien



Albums für  zum Einstecken u.
Amateurphotographien Einkleben unauf-
gezogener Bilder.

Prachtvolle Ausstattung.

Für alle Bildergrößen vorrätig in den meisten Special-
geschäften für photographische Artikel, sowie bei der

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft

vorn. Gustav Fritzsche. — Leipzig-R.

PHOTOGRAMME.

Format I.

- 1325 **Schweiz.** Rigi-Kaltbad und die Alpen.
 1284 " Rigi-Klösterli und Scheidegg.
 348 " Genève. Vue générale.
 346 " " Monument Brunswick.
 1129 " " Hôtel des Postes et Rue du Montblanc.
 1190 " Lausanne dep. Montriond.
 1175 " Morges. Vue générale et les Alpes.
 1241 " " Château de Vuflens.
 704 " Vevey et la Dent du Midi.
 2299 " Territet-Montreux.
 2321 " " et Chemin de fer à Glion.
 1262 " Montreux et la Dent du Midi.
 2342 " " -Clarens.
 2355 " " "
 2349 " Territet-Montreux-Clarens.
 2307 " Clarens.
 2315 " Glion et vue vers le Lac.
 2325 " Barque et les Alpes de Savoie.
 941 " " et la Dent du Midi.
 948 " Leysin. Vue générale et les Hôtels.
 2289 " Sierrre. Vue générale.
 881 " " "
 1097 " Paysannes de Champéry. □
 929 " " "
 1237 " Gorges du Trient.
 917 " Vernayaz. Cascade de Pisse-Vache.
 4652 **Oesterreich.** Hôtel auf dem Schafberg.

Format II.

- 8638 **Oesterreich.** Wien am Hof.
 8628 " Wien. Christinen Denkmal.
 8621 " " Burgtheater. Treppenhaus.
 8603 " " Karlskirche.
 8604 " " Venedig.
 8605 " " Naschmarkt.
 8606 " " Schwarzenbergplatz.
 8608 " " Der Graben.
 8609 " " K. K. Museum.
 8611 " " Kursalon im Stadtpark.

Photoglob Co., Zürich.

PHOTOCHROMS.

Format II.

- 8992 = **Russie.** Varsovie. Monument Mickiewicz à la rue de Cracovie.
 8993 = " " Eglise catholique St-Jean.
 11043 = **England.** Lulworth Cove.
 11136 = " Mawgan. Vale of Lanherne.
 11142 = " Isle of Man. Hotel and Tram Station, Groulle Glen.
 11160 = " Buxton. The Pump Room.
 11161 = " S. S. "Columbia."
 11162 = " S. S. "Lydia".
 11163 = " S. S. "Vera".
 11164 = " Scilly Isles. Hughtown from Garrison.
 11165 = " " " St. Mary's.
 11166 = " " " St. Mary's. Pulpit Rock.
 11167 = " " " Tresco Abbey.
 11168 = " " " Tresco Abbey-Old Arches.
 11169 = " Maidstone. High Street.
 11170 = " " Church, Palace and College.
 11171 = " " The Museum.
 11172 = " " Old Palace.
 11173 = " East Farleigh Lock, near Maidstone.
 11174 = " Leeds Castle, near Maidstone.
 11175 = " Loose Church and Village, near Maidstone.
 11176 = " Allington Castle and River, near Maidstone.
 13014 = **Scotland.** Stirling. Martyr's Monument.
 13020 = " Balmoral Castle.
 13075 = " Edinburgh. Princess Street, The Castle & Scott Monument.
 13081 = " Hawick. High Street.
 13084 = " Helensburgh. Esplanade from West.
 13085 = " " Esplanade from Pier.
 13086 = " " Shandon Hydropathic.
 13087 = " Dumbarton. High Street.
 13092 = " " Robert Burns.
 13093 = " Kilcreggan from the Water.
 13094 = " Arrochar from S.
 13095 = " " and Ben Lomond.
 13096 = " " Teighness.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms — Format II.

13097 =	Scotland. Strone from Hunter's Quay.
13099 =	« Dumoon. The Lochan.
13100 =	« Innelan.
13101 =	« Innelan, from the Pier, W.
13102 =	« Rothsay Castle.
13103 =	« Kyles of Bute, looking S. E.
13104 =	« Kilmarnock. Dean Castle.
13105 =	« « Rowallan Castle.
13106 =	« Dalmellington. Ness Glen.
13107 =	« « Ness Glen.
13108 =	« « Doon Castle from the Loch.
13109 =	« Girvan from New Road.
13112 =	« Ballantrae. General View.
13115 =	« Port Patrick from S. W.
13118 =	« Stranraer. Castle Kennedy.
16585 =	« Schweiz. Vitznau und Righbahn.
16602 =	« Laoci della Gotthardbahn nella Biaschina presso Giornico.
16606 =	Lago Maggiore. Isola Bella (effetto di luna).
16617 =	« Mennagio.
16618 =	Schweiz. Rigi-Katbad und die Alpen.
16619 =	Rhein. Köln. Der Hauptbahnhof.
16622 =	Krain. Laibach. Generalansicht vom Schloss Tivoli aus.
16623 =	Oesterreich. Linz a. D. Postlingberg u. elektrische Bahn.
16626 =	« Eisenarz. Generalansicht.
16627 =	« Rabenstein bei Frohnleiten.
16628 =	« Leoben. Generalansicht.
16629 =	« Marburg a. D. Generalansicht.
16630 =	« « Hauptplatz.
16632 =	« Linz a. D. Generalansicht.
16633 =	« « Josephplatz.
16634 =	Suisse. Champéry. Vue générale.
16637 =	« Genève. La Débarcadère et vue vers la ville.
16639 =	« « Pont des Bergues.
16642 =	« « La Jonction du Rhône et de l'Arve.
16647 =	« St-Maurice et la Dent du Midi.
16649 =	« « Le Pont et l'Entrée du Tunnel.
16650 =	« Sierre. Vue générale I.
16651 =	« « II.
16653 =	« Champéry. Rue principale.
16655 =	« Genève. Monument Brunswick et Débarcadère.
16657 =	« Paysannes de Champéry.
16662 =	Ungarn. Budapest. Parlement. Intérieur.
16683 =	Deutschland. Hildesheim. Das grosse Venedig.
16744 =	Oesterreich. Zara. Caté Central.
16745 =	« Abbazia. Kurhaus mit Park.
16746 =	« Ragusa. Fontana Onofrio.
16747 =	Ungarn. Fiume. Strasse.

Panoramas. — Kunstgemälde.

Klein Format - PANORAMAS - Petit Format

4647 =	Oesterreich. Laibach v. Schloss Tivoli aus	17	×	45	cm.
4650 =	« Cattaro	17	×	44,5	cm.
4651 =	« Lesina	17,5	×	45	cm.
4652 =	« Laibach mit den Alpen	19	×	47	cm.
4654 =	Lac Léman. Vevey	17	×	43	cm.
4655 =	« Chillon	17	×	46,5	cm.

Kunstgemälde-Reproduktion.

Reproductions d'Œuvres de Maître.

Format ca. 21 × 27 cm :

58 =	Heil. Cäcilia, von Rubens.
59 =	Marie Antoinette et ses enfants, par Mme Vigée Lebrun, au Musée de Versailles.
60 =	Marriage Mystique de Sainte Catherine d'Alexandrie par Correggio, au Musée du Louvre à Paris.
61 =	La Grande Ste-Famille de François 1 ^{er} , par Raphael Sanzio, au Musée du Louvre à Paris.
62 =	La Vierge au Voile, par Raphael Sanzio, au Musée du Louvre à Paris.
63 =	Charles 1 ^{er} , Roi d'Angleterre, par Van Dyck, au Musée du Louvre à Paris.
46 =	Im Patrizierhause, v. Paul Robinet. Preis unangezogen. Fr. 8.—

Format 39 × 44,5 cm.

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig:

Les Numéros suivants qui ont manqué sont de nouveau en magasin :

Format I.

494 = France. Grenoble et la chaîne des Alpes.

Format II.

1202 =	Genève. Quai des Bergues.
1484 =	Uri. Teufelsbrücke.
6003 =	Genève. Monument Brunswick et vue vers la ville.
9393 =	« Vue générale.
9436 =	Luzern. Neue Brücke und Pilatus.

Panorama.

4527 Genève. L'île Rousseau, les Quais et les Alpes 16 × 44,5 cm.

Photoglob Co., Zürich.

Photoglob Co., Zürich.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

München, den 19. September 1899.

Neuhauserstrasse 9.

HERRN PERUTZ, Trockenplattenfabrik

HIER.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass die mir gesandten Extra-rapid Platten ganz vorzüglich sind.

Die Modulation ist äusserst fein und reich, was bei einer so hochempfindlichen Platte selten anzutreffen ist.

Die Entwicklung verläuft sehr schnell und schön, die Fixage ist in wenigen Minuten beendet.

Ich mache Ihnen mein aufrichtiges Compliment zu diesem Erfolg.

Mit ergebenstem Gruss

hochachtungsvoll

H. TRAUT.

Photogramme — Format II, III.

8612	Oesterreich.	Wien. Franzensring
8614	«	Wien. Erzherzog Karl Denkmal.
8615	«	« Grillenparzer-Denkmal.
8616	«	« Maria Theresia-Denkmal.
8617	«	« Volksgarten.
8622	«	« Volkstheater und Raimund-Denkmal.
8623	«	« Prater vom Riesenrad aus.
8626	«	« Kärnterring.
8627	«	« Burgmusik.
8629	«	« Schubert-Denkmal.
8630	«	« Praterstern gegen die Hauptallee.
8634	«	« Schloss Schönbrunn. Park.
8635	«	« „ „ „
8636	«	« „ „ „
8637	«	« Schottenring.
8639	«	« Votiv-Kirche.
8640	«	« Universität.
8641	«	« Maximilianplatz.
8642	«	« Praterstern.
8643	«	« Hauptallee vom Praterstern aus.
8646	«	« Mozart-Denkmal.
8647	«	« Reichsratsstrasse.
8648	«	« Rathaus.
8649	«	« Praterstern gegen den Prater.
8656	«	« vom Riesenrad.
8659	«	« Baden b. Wien.
8657	«	« Voelslau.
8651	«	« Mariazell.
8650	«	« Wallfahrtskirche.
8655	«	« Wiener-Neustadt.
8653	«	« Dambokhaus auf dem Schneeberg.
8652	«	« Hôtel Schneeberg.

Format III.

2183	Schweiz.	Zürich vom Uetliberg.
2190	«	« Zürich. Alpenquai und Uetliberg.
348	«	« Genève. Vue générale.
351	«	« „ St-Pierre
1190	«	« Lausanne dep. Montriond.
2357	«	« Clarens-Montreux.
836	«	« Champéry, l'Eglise.
2378	«	« Lago di Como. Bellagio.

Photoglob Co., Zürich.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.
Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— Permanente Ausstellung —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

Carton „Diner Express“

Jeder Carton enthält

1 completes, feines, kaltes Diner

mit 1 Flasche Wein,
Mineralwasser, Kaffee, Kirsch, Dessert
sowie ein Unterhaltungsblatt.

~ Preis Fr. 3.50 ~

Stets erhältlich an den meisten grossen Bahnhof-Buffets der Schweiz.

Praktischster, bequemster und bester Reiseproviand.

— Den tit. Reisenden bestens empfohlen! —

Fabrique et Magasins
de Cartons et Papiers

GEORGE CHANAL, Genève

Usine hydraulique

Cartons de toutes forces

et cartes pour revendeurs d'articles photographiques.

Engel-Feitknecht & C^{ie}, Twann (Schweiz)

— Gegründet 1874. —

PHOTOGRAPHISCHE APPARATE

für Amateure, Fachphotographen in allen Ausführungen.

Grösstes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.

➡ Grosser illustrierter Katalog auf Verlangen gratis und franko. ➡

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.